

### **Ökumene – Michael Buck**

#### **1. Wo drückt der Schuh?**

Es gibt derzeit nur eine staatliche, eine evangelische oder eine katholische Stiftungsaufsicht - eine ökumenische Stiftungsaufsicht steht nicht zur Verfügung.

#### **2. Eine Erkenntnis des Vormittags?**

Im Bereich der Formulierung des Stiftungszweckes gibt es für eine ökumenische Ausrichtung der Arbeit keine Grenzen. Die Satzung lässt sich problemlos vollständig ökumenisch gestalten.

Für den Menschen bzw. für das Projekt, das unterstützt werden soll, ist es am Ende egal von welcher Konfession die Unterstützung kommt.

#### **3. Haben Sie einen Geheimitipp / einen Mutmacher an die gesamte Runde?**

Die Ökumene, das Grenzen überschreiten, birgt große Chancen und kann starke Energien auslösen. Alle Engagierten in Stiftungen sollten das größere Ziel im Blick haben - gutes Leben für Menschen!

### **Fundraising – Susanne Kremer**

#### **1. Wo drückt der Schuh?**

Es fehlen Menschen, die kleine Stiftungen und private Stifter dabei begleiten, ihre Stiftung größer werden zu lassen.

#### **2. Eine Erkenntnis des Vormittags?**

Es gibt ganz viel schon. Es müssen nur Ideen und Ressourcen besser gebündelt und vernetzt werden: Ravensburg hat Ideen, die Stuttgart nutzen kann. Und umgekehrt.

#### **3. Haben Sie einen Geheimitipp / einen Mutmacher an die gesamte Runde?**

Wer nicht fragt, bekommt auch keine Antwort – und weder Spende noch Zeit noch Zustiftung! Einfach loslegen...

### **Ideenbörse – Jochen Mack**

#### **1. Wo drückt der Schuh?**

Manche Stiftungen suchen nach einem Profil oder einem Schwerpunktthema an dem sie arbeiten können.

#### **2. Eine Erkenntnis des Vormittages?**

Stiftungen können erfolgreicher arbeiten, wenn sie sich als soziale Bewegung verstehen, in der alle die mitarbeiten, die das gleiche Ziel vor Augen haben.

#### **3. Haben Sie einen Geheimitipp/einen Mutmacher an die gesamte Runde?**

Man muss nicht unbedingt Millionen einsammeln, es geht an vielen Stellen einfach auch darum, einen Rahmen zu schaffen, in dem Menschen einander Zeit schenken und Begegnungen ermöglicht werden.

## **Fördermittelberatung – Angelika Hipp**

### **1. Wo drückt der Schuh?**

Die Wirkkraft der eigenen Stiftung wird an verschiedenen Stellen als begrenzt erlebt. Dies nicht nur im Hinblick auf vorhandene finanzielle Mittel. Auch das stetige Drehen um die eigene Achse, das sich Bewegen in den stets bekannten Bahnen werden als unbefriedigend beschrieben. Es zeigt sich, dass an verschiedenen Stellen die gesteckten Ziele der eigenen Stiftung alleine nur ungenügend erreicht werden können.

### **2. Eine Erkenntnis des Vormittags?**

Über Kooperationen mit anderen Stiftungen / Förderstiftungen / Förderfonds können die eigenen Stiftungsziele an vielen Stellen wirkungsvoller und effektiver umgesetzt / erreicht werden. Im Fokus steht dabei nicht ausschließlich die finanzielle Kooperation. In der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren über den originär kirchlichen Bereich hinaus zu denken / hinaus zu gehen, öffnet den eigenen Horizont dabei in besonderer Weise (andere Denkmuster, andere Profile, etc.)

### **3. Haben Sie einen Geheimtipp / einen Mutmacher an die gesamte Runde?**

Vor jedem Schritt in Richtung Kooperation steht die Auseinandersetzung mit den eigenen Zielen, dem eigenen Profil und die bewusste Entscheidung gemeinsam mit anderen aktiv zu sein. Das eigene Vorhaben muss klar und klar kommunizierbar sein. Dies setzt neben der Besinnung auf die eigenen Stärken und einer klaren Kommunikation derselben zeitgleich aber auch eine Offenheit und Sensibilität für die Ziele anderer Akteure voraus. So wird es möglich gemeinsame Ziele zu erkennen, zu formulieren und auf Augenhöhe miteinander umzusetzen. Dies gilt auch für die Gewinnung von finanziellen Förderpartnern.

## **Katholische Kirche im Wandel.. – Gabriele Denner**

### **1. Wo drückt der Schuhe:**

Vor Ort mangelt es oft an Kommunikation und das Wissen voneinander. Außerdem fehlen die Visionen für eine Kirche der Zukunft. Verantwortungsträger (Haupt- wie Ehrenamtliche) neigen dazu im Alten zu verharren. Hier können Stiftungen Entwicklungen anstoßen und zum Experimentieren einladen. Ein weiterer Aspekt: das klassische Antragssystem sollte überdacht werden. Antragsgelder z.B. über Ideenwettbewerb ausschütten.

### **2. Eine Erkenntnis des Vormittags?**

Stiftungen die sich über Inhalte definieren haben die größte Wirkung (Inhaltliche Idee muss da sein und kommuniziert werden).

### **3. Haben Sie einen Geheimtipp / einen Mutmacher an die gesamte Runde?**

Stiftungen sind ein wesentliches Element von lebendiger Kirche (Synodal und lebt von ihren Mitgliedern).